

## **Änderungsantrag** der Fraktion DIE LINKE

**Einsetzung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses zur Aufklärung der Umstände der Infektionswelle und der Todesfälle von frühgeborenen Kindern in der neonatologischen Intensivstation im Klinikum Bremen-Mitte (KBM) sowie der damit in Zusammenhang stehenden mutmaßlichen Missachtung von Vorschriften der Krankenhaushygiene, der Nichtbeachtung von Meldevorschriften sowie struktureller, personeller und organisatorischer Mängel hinsichtlich der Einhaltung von Hygienevorschriften und Notwendigkeiten und Möglichkeiten von Verbesserungen in diesem Bereich (PUA KrankenhausKeime)**

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

1. In der Auflistung der vornehmlich zu untersuchenden Sachverhalte wird nach dem vierten Spiegelstrich „Personelle Ausstattung (. . .) auch im Vergleich zu Kliniken anderer Großstädte“ folgender Spiegelstrich eingefügt:  
„— Auswirkungen des Personalabbaus auf die Aufgabenwahrnehmung im Klinikverbund, insbesondere hinsichtlich Schichtbesetzung, Arbeitsverdichtung, Betreuungsrelation, Weitergabe von Informationen und Verarbeitung von patientenbezogenen Informationen.“

### **Begründung**

1. Der PUA soll auch prüfen, ob die Einhaltung der Vorschriften angesichts der personellen Ausstattung überhaupt möglich bzw. stark erschwert war (siehe Einsetzungstext und vierter Spiegelstrich der Sachverhalte). Dazu ist es unerlässlich, sich Aufschluss über die Auswirkungen des Personalabbaukonzepts zu verschaffen, und zwar möglichst konkret auf die angegebenen Belange (Schichtbesetzung, Umgang mit patientenbezogenen Informationen usw.).

Claudia Bernhard, Peter Erlanson,  
Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE